

„Standing ovations“ für ein Weltklasse-Konzert

„Philippine Madrigal Singers“ bereicherten das Programm des Plattlinger Künstlersommers



Mark Antony Carpio (Mitte) leitet seit 2001 die „Philippine Madrigal Singers“: Sie bereiteten den Plattlingern einen Konzertabend auf Weltklasseniveau.

– Foto: Ladebeck

Plattling. Sie wurden von der UNESCO als Friedenschor ausgezeichnet, sie gewannen zweimal den Grand Prix der europäischen Chöre, die „Philippine Madrigal Singers“ (Madz) gehören sicherlich zu besten Chören der Welt. Und 150 Zuhörer zollten ihnen am Freitag im Bürgerspital „standing ovations“. Möglich wurde das Plattlinger Gastspiel nur durch den engagierten Einsatz der Plattlinger Rochus Gold und Silvia Menacher-Gold, die bei ihrem zweijährigen Philippinen-Aufenthalt entsprechende Kontakte geknüpft hatten.

Es waren am Freitag nicht wenige Zuhörer, die feststellten, dass dieses Konzert auf Weltklasseniveau mit zum Besten gehört, was man in Plattling bisher zu hören bekam. Da machte es auch nichts aus, dass für die Stimmgewalt des Chores das Bürgerspital ein klein wenig zu klein war.

Das Repertoire der Madz reicht von Madrigal-Liedern der Renais-

sance, Stücken der Romantik, über Pop und Musicals bis hin zum asiatischen Liedgut. Gleich zu Beginn des Konzerts faszinierten sie mit ihren gewaltigen Stimmen das Publikum, der Raum erbebte. Der erste Block des Abends waren hauptsächlich kirchliche Lieder. Es war faszinierend, in wie vielen Sprachen die Sänger ihr Bestes gaben und mit einer so deutlichen Aussprache, dass man jedes Wort verstand. Ihr Repertoire umfasste unter anderem Stücke in Latein, Französisch, Deutsch, Italienisch, Englisch und Filipino. Sie präsentierten ihr Programm mit einer schwungvollen Art und einer sehr gut vorbereiteten und brillant vorgetragenen Vielfalt, das einen Reichtum an außergewöhnlichen musikalischen Talenten offenbarte. Auffallend war die besonders ausgeprägte Fähigkeit, extreme dynamische Unterschiede in die Interpretationen einzubringen. Den Abschluss des Abends bildete ein Programm zeitgenössischer Lie-

der. Unter anderem „Circle of Life“ von Elton John, aus dem Musical „König der Löwen“, oder „True Colors“, bekannt durch die Interpretin Cyndi Lauper oder von Whitney Houston „Queen of the Night.“ Und plötzlich brachen die Madrigal Singers, die den ersten Teil im Halbkreis sitzend vorgetragen hatte, auch diese Ordnung. Sie boten, beispielsweise bei „The Coconut Nut“ auch noch eine humorvolle Tanzeinlage.

Für den begeisterten Applaus bedankte sich der Chor wiederum mit zwei Zugaben, überraschender Weise gab es dabei auch ein „Horch, was kommt von draussen rein“. Familie Gold überreichte zum Abschluss jedem der Interpreten eine Rose. Ein unvergesslicher Abend ging zu Ende.

Chormeister der Madz ist seit dem Jahr 2001 der Pianist und Dirigent Mark Antony Carpio. Unter seiner Leitung tourt der Chor regelmäßig rund um den Erdball und er kann internationale Erfolge für

sich verbuchen. Die Gruppe führt eine Vielzahl von Stilen und Formen aus, besonders ist der Chor jedoch spezialisiert auf die Madrigal, ein polyphoner und anspruchsvoller Musikstil, der Renaissance, wo Sänger und Gäste um den Tisch zusammen bei einem Bankett saßen und sangen: Singen in einem Halbkreis ohne Dirigent. Carpio saß am äußersten linken Ende des Halbkreises und gab sehr dezent die Einsätze.

Gerne habe der Regenbogen Kunst- und Kulturverein die Chance zu diesem Konzert als seinem Beitrag zum Künstlersommer genutzt und das Engagement der Familie Gold unterstützt, erklärte Regenbogen-Vorsitzender Konrad Kellermann zu Beginn des Konzerts. Rochus Gold dankte sich zudem der Stadt für die Unterstützung sowie bei den zahlreichen Menschen und Firmen in Plattling, die für die Sängerinnen und Sänger da seien, ihnen Übernachtungsmöglichkeiten bieten oder

ihnen Plattling und die Umgebung zeigen. Besonders erwähnte er Vize-Landrat Roman Fischer, Stadtrat Reinhold Leuschner, Waltraud Kaiser und ihren Chor Belcanto, sowie zahlreiche Firmen und Gasthäuser.

Mit der Gestaltung von zwei Gottesdiensten (in Deggendorf Maria Himmelfahrt und in Plattlings evangelischer Gemeinde) setzte der Chor seine Auftritte am Wochenende fort.

– Eleonore Ladebeck

Zusatzkonzert am Dienstag

Wer das Regenbogen-Konzert am Freitag verpasst e, hat nun kurzfristig doch noch die Möglichkeit ein Konzert der Madrigal-Singers zu hören. In der Stadtpfarrkirche St. Magdalena beginnt am Dienstag, 28. Juni, um 20 Uhr ein Zusatzkonzert.